V CD *nachrichten*_

Kreisverband Regensburg

Kavalleriestraße 9 93053 Regensburg Tel. 0941/6989633

März/April 2023

Mitgliederinformationen des VCD-Kreisverbandes Regensburg

Liebes VCD-Mitglied,

die fortwährende Diskussion um die Stadtbahn Regensburg in der Öffentlichkeit lässt klar erkennen, dass in Teilen unserer Stadtgesellschaft das Wissen um die Notwendigkeit einer umfassenden "Verkehrswende" in vielen Köpfen noch nicht angekommen ist. Man kann nur hoffen, dass die Veranstaltungen des "Stadtbahnfrühlings" hier etwas bewegen können. Wenig zielführend wäre, wenn nur die zu den Veranstaltungen gehen, die ohnehin vom Nutzen der Stadtbahn überzeugt sind, und die hingehen, die als Gegner der Stadtbahn eine "betonierte" Meinung zu diesem Thema haben, nur krakelen, weil sie nicht gewillt sind, sich in irgendeiner Form überzeugen zu lassen. Aber wiedermal gilt: "Die Hoffnung stirbt zuletzt" ...

Es wünschen einen schönen Frühling, Vorstand und Redaktion

Radentscheid Bayern / Radmonitor Regensburg von Benedikt Benz



Termine ... Termine ... Termine ...

Die Mitgliedertreffen finden jeweils am vierten Mittwoch eines Monats um 20:00 Uhr statt, normalerweise in der Gaststätte "Goldener Ochse", Schwanenplatz 3 in Regensburg. Achtung: der vierte muss nicht unbedingt der letzte Mittwoch eines Monats sein! Die Treffen finden natürlich derzeit wieder als Präsenzveranstaltung statt.

Hier die (derzeit geplanten) Termine für die Monatstreffen im Jahr 2023:

Mittwoch, 03.05.2023 (verlegtes April-Treffen!)

Mittwoch, 24.05.2023

Mittwoch, 28.06.2023

Mittwoch, 26.07.2023

(Mittwoch, 23.08.2023)

Mittwoch, 27.09.2023

Mittwoch, 25.10.2023

Mittwoch, 22.11.2023

Im Dezember wegen der Feiertage kein Treffen!

Besondere Termine:

Regensburg mobil am 06. Mai 2023 auf dem Neupfarrplatz (11:00 - 18:00 Uhr) - der VCD-Kreisverband freut sich auf Mithelfer*innen bei der Standbetreuung!!)

Veranstaltung Stadtbahn für ALLE!

11. Mai 2023, 19.30 Uhr, Jugendzentrum Utopia in Burgweinting, Kirchfeldallee

Referent*innen: Wolfgang Bogie VCD, Frank Steinwede SMO und Initiative "Burgweinting nachhaltig"

AG Stadtbahn / Stadtbahnfrühling



Expertengespräche zum Mobilitätskonzept für den Großraum Regensburg (Teil 4)

Die Themen dieser Ausgabe



Stadtbahnfrühling in Regensburg

Im Jahr 2018 hat der Regensburger Stadtrat bis auf eine Stimme einstimmig die Einrichtung einer modernen Stadtbahn beschlossen.

Die Planungen für die Regensburger Stadtbahn werden immer konkreter und die Debatte um Für und Wider einzelner Varianten gewinnt an Raum.

Dennoch sieht die (neu gegründete) "Aktionsgemeinschaft Stadtbahn" (siehe Foto der Gründungsmitglieder auf der nächsten Seite) ein gewisses Informationsdefizit in Teilen der Stadtgesellschaft. Immer noch werden Grundsatzfragen diskutiert. Diesem Informationsdefizit möchte die AG Stadtbahn mit vielen Akteur*innen aus Umweltverbänden und Parteien entgegentreten. Gründungsmitglieder der Gemeinschaft sind u.a. ADFC, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, Fridays for Future, Grüne Jugend, Initiative "Burgweinting nachhaltig", ÖDP, Radentscheid Regensburg, SPD Stadtverband und der Verkehrsclub

Deutschland. Für dieses Frühjahr wurden unter dem Motto "Stadtbahnfrühling" bisher drei Informationsveranstaltungen unter dem Slogan "Unsere Stadt – Unsere Bahn" geplant bzw. bereits durchgeführt. Im Folgenden weitere Auszüge der Pressemitteilung der AG.

"Mit dem jahrzehntelangen stetigen Wachstum der Stadt entwickelt sich auch die Verkehrssituation innerhalb des Stadtgebiets zunehmend zur Herausforderung. Deshalb wurden seit 2015 Studien zu einem höherwertigen ÖPNV-System für Regensburg erarbeitet, auf deren Grundlage der Stadtrat im Juni 2018 die Verwaltung (bei nur einer Gegenstimme) fast einstimmig mit der Planung einer Stadtbahn beauftragt hat.

Viele Menschen in Regensburg werden schon vom Stadtbahn-Kernnetz profitieren: die Stadt als Ganzes wird attraktiver, das Pendeln im Stadtgebiet und das Einpendeln aus dem Landkreis werden leichter werden. Die Erfahrung aus vielen anderen Städten zeigt: Bereits auf dem als Erstes geplanten Kernnetz werden sich die Fahrgastzahlen gegenüber dem heutigen Busverkehr verdoppeln. Ganz besonders profitieren die entlang der zwei Kern-Linien wohnenden Anlieger*innen und publikumsintensiven Ziele wie der Stadtnorden, die Altstadt, das ehemalige Kasernenviertel, Burgweinting, OTH und Universität, Universitätsklinikum, die Einkaufszentren Alex, DEZ, Arcaden, städtische und staatliche Ämter, Behörden und Institutionen. Da die Bahnhöfe Wutzlhofen, Hauptbahnhof und Burgweinting in das Kernnetz eingebunden werden, können Pendler*innen aus dem Umland bequem per Bahn und Stadtbahn einpendeln, mit weniger Umstiegen und kürzeren Fahrzeiten.

Über andere Themen, die immer wieder diskutiert werden, wie autonomes Fahren, moderne technische Lösungen mit Stadtbahnen und alternativen Bussystemen soll in den geplanten Veranstaltungen noch einmal ausführlich informiert werden.

Uta Hildt aus Burgweinting ist eine der Initiatorinnen der AG. Sie erklärt: "Ich habe den Eindruck, dass viel Fehlinformation herrscht und vielen Leuten gar nicht klar ist, dass die Stadtbahn ein notwendiger, zentraler Baustein ist, um Regensburg in eine klimaneutrale und lebenswerte Zukunft zu führen. Die aktuelle

Verkehrssituation ist eine Katastrophe, und das wird sich in Zukunft weiter verschärfen, wenn wir nicht auf einen deutlich leistungsfähigeren ÖPNV setzen - auf die Stadtbahn!" Ebenfalls mit dabei sind Wolfgang Bogie vom VCD und Joachim Buck vom Bündnis für eine moderne Stadtbahn. "Wir werden verteilt über das Frühjahr einige Veranstaltungen anbieten, damit sich alle Bürger*innen informieren und ihr eigenes Bild machen können", so Buck. Bogie fügt hinzu: "Die höherwertige Stadtbahn als Massentransportmittel für Regensburg ist das Ergebnis einer ausführlichen Studie über verschiedene mögliche Verkehrsträger. Weder der Einsatz von mehr Bussen, autonome Fahrzeuge wie Kleinbusse noch eine Seilbahn können die nötige Entlastung und Transportmenge leisten."

Informationsveranstaltungen zum Thema Stadtbahn:

- 1. Ausstellung Die moderne Tram in Europa 17. 29. April 2023, Donau-Einkaufszentrum, Erdgeschoss
- 2. Vortrag Stadtbahn ein Zukunftsmodell für Regensburg! 20. April 2023, 19.30 Uhr, Kolpinghaus Referent: Dipl.-Ing. Dr. techn. Romain Molitor, komobile Wien
- 3. Veranstaltung Stadtbahn für ALLE! 11. Mai 2023, 19.30 Uhr, Jugendzentrum Utopia in Burgweinting, Kirchfeldallee 2 Referent*innen: Wolfgang Bogie VCD, Frank Steinwede SMO und Initiative "Burgweinting nachhaltig"

Telefonnummern und Mail-Adressen für Rückfragen:

BÜNDNIS für eine moderne Stadtbahn: Joachim Buck: 0160 4390564, j.buck1@web.de Vorsitzender VCD Regensburg: Wolfgang Bogie: 0160 710 8815, wolfgang.bogie@gmx.de Vorsitzender ADFC Regensburg: Dr. Klaus Wörle: 0151 57777494, woerle@adfc-regensburg. de

Sprecherin Bündnis 90 / Die Grünen: Dr. Helene Sigloch: 0151 216558339, helene.sigloch@gruene-regensburg.de

Stadträtin Bündnis 90 / Die Grünen: Maria Simon: 0170 1248550, maria.simon@gruene-regensburg.de

Stadtrat SPD: Dr. Klaus Rappert: 0174 7006033, rappert.klaus@stadtrat.regensburg. de



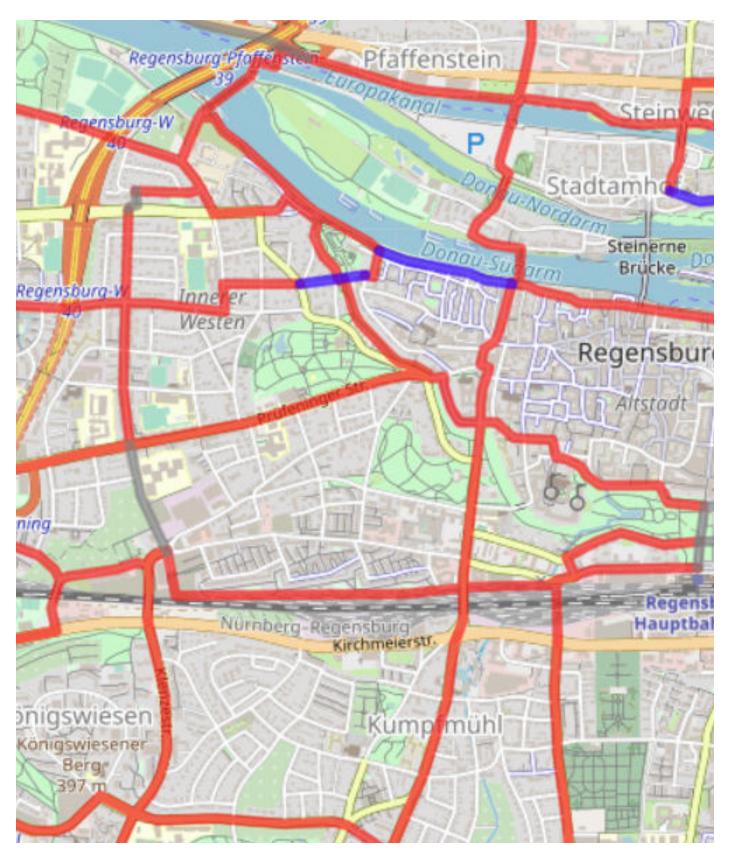
Treffen der Gründungsmitglieder der neuen Aktionsgemeinschaft AG Stadtbahn unter dem Motto "Unsere Stadt – Unsere Bahn" Foto: Claudia Alkofer

Hauptradrouten Regensburg - Radmonitor

Dank der tollen Detailarbeit des VCD-Vorstandsmitglieds Benedikt Benz (auch Mitglied im Kernteam des Radentscheids) geht der Radentscheid Bayern mit einem Netz an abgestimmten und geplanten Fahrradhauptrouten online.

Unten ist lediglich ein Ausschnitt der Karte zu sehen - über untenstehenden Link kann man sich alle Hauptrouten ansehen, über den Grad der Umsetzung informieren, nach Fahrradstraßen suchen etc.

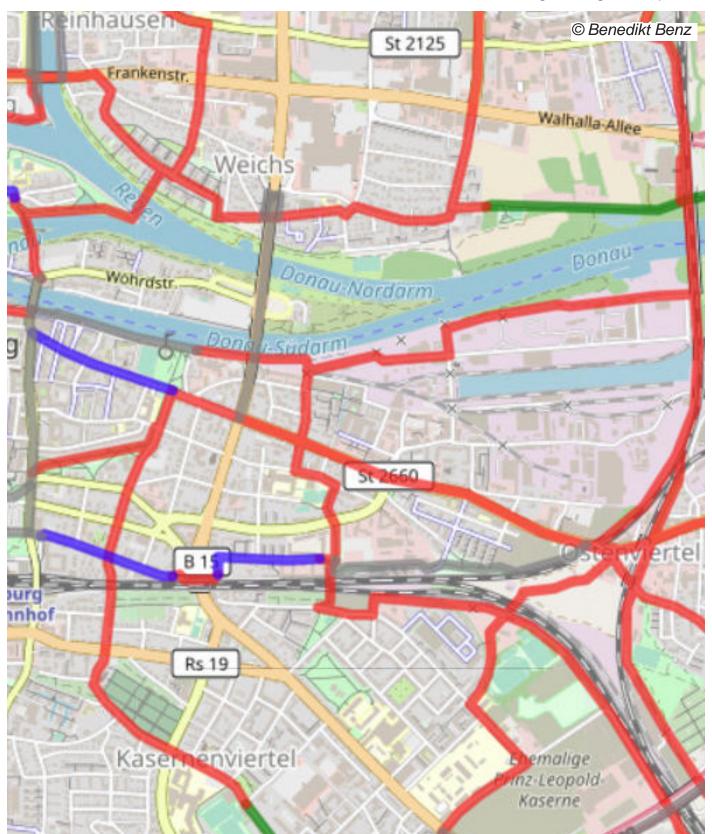
www.radmonitor-regensburg.de/hauptrouten



Legende

grün fertiggestellt grau Prüfungsbedarf orange noch nicht umgesetzt lila Fahrradstraße

Hinweis: Benedikt Benz hat noch eine weitere Online-Karte erarbeitet, in der Spielstraßen oder Straßen mit Begrenzungen der zugelassenen Höchstgeschwindigkeit auf 10, 20 oder 30 km/h aktiviert werden können. Hier der link: www.radmonitor-regensburg.de/tempo30



Mobilitätskonzept für den Großraum Regensburg (Teil 4)

Und auch in dieser Ausgabe wird die Berichterstattung über die im Zusammenhang mit dem derzeit entstehenden Mobilitätskonzept für den Großraum Regensburg durchgeführten Experteninterviews fortgeführt. Heute geht es um die Themenbereiche "Inter- und multimodales Verkehrssystem", "Reglementierungen und Beschränkungen".

Szenario 2

Themenbereich "Inter- und multimodales Verkehrssystem"

Szenario 1

Leistungsfähigkeit und Technik

Die Verknüpfung von Mobilitätsangeboten wird Schwerpunktmäßig auf die Stadt-Umlandbeziehung gelegt. An zentralen Haltestellen des SPNV am Stadtrand Regensburgs werden P+R- Anlagen für den Umstieg vom Pkw auf den öffentlichen Verkehr ausgebaut.

Vor allem Pendlerinnen und Pendler in die Stadt Regensburg nutzen das Angebot und fahren mit dem privaten PKW zu den Anlagen, um mit dem öffentlichen Verkehr in die Stadt weiterzufahren. Dadurch geht die Nutzung des PKW in der Stadt Regensburg sowie auch in Teilen an Regensburg angrenzende Kommunen zurück.

Aufenthaltsqualität und Umstieg

Mobilitätsstationen dienen vor allem der Verknüpfung der Nahmobilitätsangebote und sind kleinteilig im gesamten Großraum ausgebaut. An zentralen Umsteigepunkten, aber auch in Wohnquartieren werden an kleineren und größeren Stationen Angebote für den Radverkehr und öffentlichen Verkehr verknüpft.

Das Angebot ermöglicht es bei einem dichten Netz, dass die gesamte Wegestrecke ohne privaten PKW zurückgelegt werden kann. Dadurch geht die Nutzung des PKW im gesamten Großraum zurück.

Wie schätzen Sie die Entwicklung ein? Wie beurteilen Sie diese Entwicklung? Welcher Handlungsbedarf leitet sich daraus für Sie ab? Ist dies je nach Raumtyp (städtisch, ländlich) unterschiedlich zu bewerten?

Antwort VCD Regensburg (Wolfgang Bogie)

- a) P&R dezentral an allen heutigen und zukünftigen Umsteigemöglichkeiten vom Pkw auf den Umweltverbund
- b) P&R: Zentral heißt an der Stadtgrenze des Stadtgebietes von Regensburg. Ganz wichtig von Norden, da die meisten Pendler von dort kommen.
 - (Norden) Wutzlhofen, direkt an bzw. über dem neu geplanten Bahnhalt mit Stadtbahnhalt
 - (Süden)Burgweinting, direkt an bzw. über dem neu geplanten Stadtbahnhalt, nahe Bahnhalt
 - (Norden) am Lappersdorfer Kreisel mit Stadtbahnanschluss zur Linie B (Alex-Center)
- im Süden Autobahnabfahrt Burgweinting
- im Westen A93 Abfahrt Prüfeningetc.

Es wird eine Gesamtplanung dieser Umsteigemöglichkeiten/Mobilitätsdrehscheiben dringend benötigt!

Themenbereich "Reglementierungen und Beschränkungen" Szenario 1 Szenario 2

Leistungsfähigkeit und Technik

Es werden keine Reglementierungen oder Beschränkungen des Verkehrs vorgenommen. Kapazitätsengpässe werden wo möglich durch Aus- oder Neubauten aufgelöst.

Es kann situativ das für die Situation geeignetste Verkehrsmittel gewählt werden. In verdichteten Bereichen können aufgrund von Flächenknappheit keine baulichen Lösungen geschaffen werden, wodurch in diesen Bereichen keine Verbesserungen erreicht werden können.

Aufenthaltsqualität und Umstieg

In verdichteten, zentralen Bereichen wird Kapazitätsengpässen durch regulative Maßnahmen und Beschränkungen im Sinne einer stärkeren Kostenbeteiligung des PKW-Verkehrs begegnet.

In den mit Maßnahmen belegten Bereichen nimmt die PKW-Belastung stark ab. Ohne weitere bauliche Maßnahmen können die Kapazitätsengpässe aufgelöst werden.

Wie schätzen Sie die Entwicklung ein? Wie beurteilen Sie diese Entwicklung? Welcher Handlungsbedarf leitet sich daraus für Sie ab? Ist dies je nach Raumtyp (städtisch, ländlich) unterschiedlich zu bewerten?

Antwort VCD Regensburg (Wolfgang Bogie)

- Volle Unterstützung der grünen Spalte. Nur so kann es weiter gehen, nachhaltig & gerecht.
- "Gebühren" für MIV-Nutzer (Parkgebühren, Citymaut etc.) müssen stärker als Lenkungsinstrument eingesetzt werden … sonst ändert sich nichts!

Kommentare Herr Bogie im Gespräch:

- Wird kritisch gesehen: Flächen zum Parken werden zur Verfügung gestellt, die öffentlich bezahlt werden (z.B. Parkplätze bei großen Arbeitgebern durch Wirtschaftsförderung, siehe Kampus Regensburg), Überarbeitung Stellplatzsatzung > nicht im Sinne der Klimaziele
- Besser: Jobtickets durch Arbeitgeber, betriebliches Mobilit\u00e4tsmanagement
- "Push and Pull" stimmt aktuell im Großraum Regensburg nicht, ist nicht im Sinne der Klimaziele

Impressum

Die VCD-nachrichten erscheinen seit 1989 zweimonatlich als Mitgliederinformationen des

Verkehrsclubs Deutschland (VCD) Kreisverband Regensburg c/o Kavalleriestraße 9 93053 Regensburg Tel. 0941/6989633

Redaktion: Monika Seywald, Tel. 0941/793017 Fotos (wenn kein Name genannt): M. Seywald

Bezugsbedingungen: Überweisung von 10 € pro Jahr (oder Abbuchungsauftrag - einmalig oder dauerhaft) auf das Spendenkonto des VCD-Kreis-

verbandes Regensburg:

Konto-Nummer: 260 696 74 bei der

Sparkasse Regensburg,

BLZ 750 500 00

IBAN (International Bank Account Number):

DE08750500000026069674

BIC (Bank Identifier Code): BYLADEM1RBG

Kennwort: VCD-nachrichten Bitte Absender deutlich angeben!

Leserforum

Die VCD-nachrichten sollen interessierte Mitglieder über die Aktivitäten des Kreisverbandes Regensburg informieren; sie möchten aber auch ein Forum des Meinungsaustauschs sein.

Deshalb wollen wir unter der Überschrift "Leserforum" Leserbriefe, Anregungen und Kritik veröffentlichen.

Dabei sind wir auf die Mithilfe unserer Leserschaft angewiesen, denn nur eine rege Beteiligung führt zu einer lebendigen Diskussion.

Zuschriften erreichen die Redaktion der VCDnachrichten

per Post:

VCD-Kreisverband Regensburg c/o Kavalleriestraße 9 93053 Regensburg

per e-mail:

regensburg@vcd.org oder vcd-regensburg@vcd-bayern.de oder monika-seywald@t-online.de (Redaktion)

Hinweis: Die VCD-nachrichten sind außerdem kostenlos als pdf-Datei zu erhalten. Zum Zuschicken benötigen wir lediglich Ihre e-mail-Adresse!



Biker-Idyll im Vorarlberg